

321

18. Februar 1942.

17. Sept. 1941

Göttingen, den 18. Sept. 118/42 ST/H

die Geschäftsstelle des Reichsinstituts für
Altere deutsche Geschichtswissenschaften

Herrn

Geheimrat Brandt

Göttingen

Herzberger Landstr. 44

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Durch den Tod Edward Schröders, den das Reichsinstitut als schweren Verlust beklagt, ist die aus der Göttingischen Gesellschaft zu besetzende Ehrenmitgliedschaft beim Reichsinstitut erledigt worden. Niemand als Sie kann Schröders Nachfolge hier antreten. Ich bitte um Ihr Einverständnis, daß ich Sie der Gesellschaft, die satzungsgemäß sich dazu zu äußern hat, benenne.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr ergebener

A.

P.S. Der Satz des DA V, 2 hat begonnen. Es kommen hinein außer der Arbeit von Ganzenmüller Aufsätze von Weigle (über Rather von Verona), Langosch (über den Erzpoeten), Grundmann (über Söldnerheere des 12. Jh.s), sowie Miscellen von mir (zu Ganahls Artikel über die Gelnhäuser Urkunde) und Heimpel (Nachruf auf Most), mit denen ich Sie nicht belästigen brauchte.